

vorwärtsEXTRA

INFORMATIONEN DES SPD-LANDESVERBANDES BADEN-WÜRTTEMBERG

„AUF AUGENHÖHE MIT DEN KOMMUNEN!“



Rund 150 Gäste konnte Generalsekretärin Katja Mast beim kommunalen Sommerempfang der Landes-SPD in Weitmans Waldhaus in Stuttgart begrüßen. Bei angenehmen Temperaturen und musikalischer Begleitung des Ortenauer SPD-Chors „Die Roten Socken“ wurde über die aktuellen kommunalpolitischen Themen diskutiert. Anton Knapp, stellvertre-



tender Vorsitzender der SGK und Bürgermeister in Hüfingen, verdeutlichte in seinem Grußwort, dass sich der Umgang des Landes mit der kommunalen Ebene seit Regierungsantritt von Grün-Rot entscheidend verbessert hat. SPD-Landeschef



Nils Schmid und Innenminister Reinhold Gall griffen den Faden auf: „Wir haben einen neuen Politikstil etabliert – wir drücken nichts durch, sondern wir arbeiten mit den Städten und Kommunen zusammen.“ Beispiele seien die finanzielle Unterstützung beim Ausbau der Kleinkindbetreuung, der Ganztagesbetreuung an Schulen und der Schulsozialarbeit. Reinhold Gall, selbst langjähriger Kommunalpolitiker, betonte die Änderungen im Kommunalwahlrecht und die Stärkung der direkten Bürgerbeteiligung. Ganz oben auf der Agenda stand natürlich das Flüchtlingsthema, welches den Kommunen zu schaffen macht. Hier sicherte Nils Schmid weiterhin die volle Unterstützung des Landes zu. So werde man auch

dieses Jahr in einem Nachtragshaushalt die Zuschüsse an die Kommunen den Flüchtlingszahlen anpassen. „Wir sind und bleiben ein verlässlicher Partner für die Kommunen“, so der Finanz- und Wirtschaftsminister.



IMPRESSUM

Verantwortlich:

Andreas Reißig
SPD-Landesverband
Baden-Württemberg
Wilhelmsplatz 10
70182 Stuttgart
Fon 0711 619 36-31
Fax 0711 619 36-55
Email:
andreas.reissig@spd.de
Internet: www.spd-bw.de

VORLÄUFIGE TAGESORDNUNG

LANDESPARTEITAG AM SAMSTAG, 23. JANUAR 2016

Liederhalle, Stuttgart

Beginn: 10.30 Uhr

Begrüßung und Konstituierung

Leni Breymaier, stellvertretende Landesvorsitzende

Konstituierung

Rede

Rede des Spitzenkandidaten und Landesvorsitzenden,
Dr. Nils Schmid MdL

Einbringung des Regierungsprogramms

Aussprache und Statements

Antragsberatung

Verabschiedung des Regierungsprogramms

Ca. 16.30 Uhr: Schlusswort



TERMINE IM SEPTEMBER

SAMSTAG, 05.

Campaign Camp 2015: Treffen für die Mobilisierung in der Nachbarschaft, Berlin

SONNTAG, 06.

Unterbezirks- und Kreisvorsitzendenkonferenz, Berlin

FREITAG, 11.

Juso-Landesvorstand, Stuttgart

SAMSTAG, 12.

ASF-Seminar: ASF-Arbeit vor Ort – Tipps für den Alltag, Freiburg

SONNTAG, 13.

AG Migration, Stuttgart

DIENSTAG, 15. - DONNERSTAG, 17.

Klausurtagung der SPD-Landtagsfraktion, Ludwigsburg

DIENSTAG, 15.

AG 60plus-Landesvorstand, Rostock

MITTWOCH, 16. / DONNERSTAG, 17.

AG 60plus-Bundeskonferenz, Rostock

FREITAG, 18.

Präsidium, Stuttgart
ASF-Landesvorstand, Stuttgart

SONNTAG, 20.

Juso-Seminar: Digitalisierung

MONTAG, 21.

AGS-Landesvorstand, Stuttgart

SAMSTAG, 26.

Landesvorstand, Stuttgart
WahlkampfleiterInnen-Treffen, Stuttgart
SGK-Landesvorstand, Stuttgart

MONTAG, 28.

AfA-Landesvorstand, Stuttgart

TERMINE IM OKTOBER

SONNTAG, 04.

Juso-Landesausschuss

MONTAG, 05.

AfA-Landesvorstand, Stuttgart

DONNERSTAG, 08.

AfA-Veranstaltung: TTIP, Karlsruhe

FREITAG, 09. / SAMSTAG, 10.

Landesparteitag mit Wahl des Landesvorstands, Mannheim

SAMSTAG, 10.

Juso-Landesvorstand, Mannheim

SONNTAG, 11.

Perspektivkongress: Starke Ideen für Deutschland 2025, Mainz
Infos: www.spd.de/partei/perspektivdebatte

SAMSTAG, 17. / SONNTAG, 18.

Juso-Neumitgliederseminar

SONNTAG, 18.

Juso-Seminar: Asylpolitik

MONTAG, 19.

AGS-Landesvorstand, Stuttgart

DIENSTAG, 20.

AG 60plus-Landesvorstand, Stuttgart

FREITAG, 23.

ASF-Landesvorstand, Ulm

SAMSTAG, 24.

ASF-Landesdelegiertenkonferenz, Ulm

SONNTAG, 25.

AG-Migration:
Landesmitgliederversammlung mit Wahlen, Stuttgart

SAMSTAG, 31.

Konvent für Bürgerinnen und Bürger, Waiblingen (siehe Sonderausgabe)

HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE

IM SEPTEMBER

ZUM 90. GEBURTSTAG

Margarete Alburg in Forbach, Heinz Breiding in Karlsruhe, Karl Düsel in Friedrichshafen, Fritz Ebert in Gottmadingen, Werner Fallner in Eppingen, Oskar Grosshans in Ludwigsburg, Marta Osmer in Metzingen, Ida Spegg in Heidelberg, Arthur Weibel in Hockenheim, Marianne Wilhelm in Lauda-Königshofen

ZUM 91. GEBURTSTAG

Hans Arnold in Mannheim, Dietrich Culmann in Calw, Erwin Elsässer in Remseck, Irmgard Frisch in Gengenbach, Werner Hole in Freudenstadt, Heinz Mau in Bad Säckingen, Ernst Neuhaus in Heilbronn, Hans Schaible in Stuttgart, Else Starp in Rottenburg, Gerda Strunk in Stuttgart

ZUM 92. GEBURTSTAG

Albert Dannenmann in Rudersberg, Werner Enderes in Stuttgart, Helmut Hofmann in Waghäusel, Rosemarie Nock in Bühlertal, Rudolf Schubert in Ditzingen, Gerda Weber in Mannheim

ZUM 93. GEBURTSTAG

Albert Dannenmann in Rudersberg, Werner Enderes in Stuttgart, Helmut Hofmann in Waghäusel, Rosemarie Nock in Bühlertal, Rudolf Schubert in Ditzingen, Gerda Weber in Mannheim

ZUM 94. GEBURTSTAG

Ursula Falkner in Villingen-Schwenningen, Elsa Fischer in Altlußheim, Ludwig Greber in Ringsheim, Walter Schelling in Dußlingen, Helma Wasmer in Waldkirch

ZUM 95. GEBURTSTAG

Josef Guba in Schwäbisch Gmünd, Botho Hoppe in Leimen, Hans Lachenmaier in Aitrach, Charlotte Maiwald in Weinheim, Helene Pilz in Konstanz

ZUM 96. GEBURTSTAG

Heinrich Utta in Pfalzgrafenweiler

ZUM 97. GEBURTSTAG

Dora Bent in Wangen

ZUM 99. GEBURTSTAG

Lotte Lutz in Ostfildern

ZUM 101. GEBURTSTAG

Paula Erlewein in Neckarsulm

ZUM 50. PARTEIJUBILÄUM

Christoph Banse in St. Leon-Rot, Jürgen Beck in Königsbrunn, Karl Bickel in Waiblingen, Walter Freudenberger in Buchen, Arnold Gantner in Sasbach, Manfred Geng in Ühlingen-Birkendorf, Ingrid Hagelanz-Hahn in Radolfzell, Hubert Haizmann in Hechingen, Rudolf Hirsch in Östringen, Albert Hodapp in Oppenau, Heinz Hörschele in Neuenbürg, Karl-Heinz in Jetter in Balingen, Siegfried Knapp in Stuttgart, Wilhelm Kögel in Kaichtal, Klaus Kuntz in Reutlingen, Adolf Kunz in Lottstetten, Alfred Lange in Pfalzgrafenweiler, Gisela Maier in Esslingen, Jochen Mayer in Renningen, Carola Müller in Leimen, Emil Musahl in Waldshut-Tiengen, Herbert Schaudt in Viernheim, Hans Schlenker in Villingen-Schwenningen, Klaus Schwaiger in Karlsruhe, Martin Spahmann in Heilbronn, Heinz Tautkus in Friedrichshafen, Rodger von Wickede in Freiburg, Hans-Jürgen Waldschmidt in Stuttgart

ZUM 60. PARTEIJUBILÄUM

Rudi Heiser in Oberhausen-Rheinhausen, Irmgard Krämer in Stuttgart, Hans Müller in Heilbronn, Margarete Weeber in Heilbronn

ZUM 70. PARTEIJUBILÄUM

Günter Mielau in Ostfildern

IM OKTOBER

ZUM 90. GEBURTSTAG

Rudolf Bessert in Oberstenfeld, Hildegard Cahnbley-Dudel in Bad Liebenzell, Rudolf Hantschel in St. Georgen, Heinz Martin in Heidenheim, Trudy Moll in Schriesheim, Willi Müller in Waiblingen, Rolf Scheinmann in Mannheim, Franz Spies in St. Georgen

ZUM 91. GEBURTSTAG

Ingrid Aronhold in Weltingen, Elenore Brecht in Leimen, Elfriede Fleck in Tuttlingen, Werner Frank in Stuttgart, Marie Graening in Schefflenz, Rudi Herth in Helmstadt-Bargen, Paula Lossek in Heidenheim, Franz Müller in Oberkirch,

Günther Neumann in Bad Überkingen, Annastasia Nopper in Kenzingen, Siegfried Ruhland in Karlsruhe

ZUM 92. GEBURTSTAG

Alfred Brecht in Leimen, Edith Haase in Heimsheim, Helmut Haug in Gaggenau, Erwin Kaiser in Mannheim, Rudi Ruoff in Weinheim, Anneliese Schmidt in Blumberg, Gerda Schmitt in Heidelberg

ZUM 93. GEBURTSTAG

Maria Guenter in Biebrach, Elisabeth Maier in Baden-Baden, Klara Weber in Mühlacker

ZUM 94. GEBURTSTAG

Emma Dohm in Engen, Hans Gohr in Freudenstadt, Adelheid Hack in Bammental, Karl Jelinek in Karlsruhe, Charlotte Loderer in Heidenheim

ZUM 95. GEBURTSTAG

Willi Benzinger in Stuttgart, Heinrich Brunner in Gemmingen, Werner Grunert in Böblingen, Gertrud Jeni in Biberach, Karl Martine in Heidelberg

ZUM 96. GEBURTSTAG

Hermann Drescher in Hinterzarten, Wilhelm Ludwig in Korntal-Münchingen, Kurt Röbel in Stuttgart

ZUM 98. GEBURTSTAG

Else Kroc in Karlsruhe, Andreas Müller in Freiburg

ZUM 99. GEBURTSTAG

Walter Börold in Hausach

ZUM 101. GEBURTSTAG

Margarete Priester in Tettngang

ZUM 103. GEBURTSTAG

Charlotte Hildinger in Sindelfingen

ZUM 50. PARTEIJUBILÄUM

Frieder Jeutter in Althütte, Alfred Geisel in Aalen, Gerhard Wahl in Daisendorf, Hans Klemm in Sindelfingen, Franz Rombach in Titi-see-Neustadt, Pius Dammert in Ubstadt-Weiher, Franz Braun in Ulm, Gerd Müller in Brühl, Dieter Beneld in Kerzen, Alois Hornberg in Stetten, Rüdiger Schell in Donau-eschingen, Elisabeth Kirrmeier-Renner in Tübingen, Karl Meier in Neuhausen, Elisabeth Nill in Esslingen, Brigitte Molter in Kandern, Heinz Pfeiffer in Limbach, Meinhard Bauer in Limbach, Willi Weber in Limbach, Hans-Joach Wolf in Kornwestheim, Heinz Huber in Karlsdorf-Neuthard, Helmut Weber in Esslingen, Walter Köhler in Sandhausen, Hermann Steck in Gerstetten, Helga Bay in Straubenhardt, Traude Linder in Münsingen

ZUM 60. PARTEIJUBILÄUM

Otto Stoehning in Ulm, Irma Kern in Epfenbach, Theo Gugel in Helmstadt-Bargen

ZUM 70. PARTEIJUBILÄUM

Waltraud Hanselmann in Bietigheim-Bissingen, Eleonore Hörz in Stuttgart, Gerda Strunk in Stuttgart, Erwin Kaiser in Mannheim, Günter Hansen in Walldorf

„GRIECHENLAND STATT GREXIT“

Lothar Binding, finanzpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion aus Heidelberg, über die Krise und die Zukunft Griechenlands



Das dritte Rettungspaket für Griechenland ist auf den Weg gebracht. Reichen diese Maßnahmen aus, um das Land in der Eurozone zu halten?

Dass die 19 so verschiedenen Mitgliedsländer der Eurozone einen Kompromiss fanden, war ein Erfolg – wenn auch nur auf dem Schlachtfeld des Geldes. Waren die bisherigen Auflagen für viele „normale“ Griechen schon sehr hart, mit den gegenwärtig verhandelten Vereinbarungen über ein drittes Rettungspaket geht es weiter: Anhebung der Mehrwertsteuer, Arbeitsmarktregulierung, Liberalisierung der Energiemärkte, etc. Darüber hinaus sollen Vermögenswerte für 50 Milliarden Euro privatisiert werden. Neu

ist, dass Griechenland bei seiner Verwaltungsreform auf die Unterstützung der EU zurückgreifen will. Nicht nur mit Blick auf die Rousfeti und Fakelaki ist das sehr gut, denn in Griechenland nehmen wenige hundert Familien (Oligarchen) den Staat skrupellos aus und transferieren Kapital auf private Auslandskonten. Als Werkzeug dient eine erodierte Vollzugsverwaltung. Neu ist die Einführung einer Grundsicherung für sozial Schwache, eine sozial verbesserte Rentenreform und Zugang zur Krankenversicherung für alle. Auch Investitionen werden verstärkt. Sozialdemokratische Elemente helfen den Griechen die Reformen auszuhalten. Wichtig wären Beschäftigungsprogramme, Unternehmenskooperationen, der Aufbau einer alternativen Energieversorgung, Reaktivierung einiger Branchen und der Ausbau des Bildungs- und des Ausbildungssystems. Dazu gehört auch, dass Europa der illegitimen Ansammlung privaten Reichtums ein Ende setzt.

Wie konnte es im Vorfeld zu einer solchen Zuspitzung kommen?

Anlässe für die Zuspitzung des Konflikts lagen in der Politik der Nea Dimokratia ebenso wie der Pasok, gestützt auf Günstlingswirtschaft und Klientelismus. Wer nicht dazu gehörte – und das sind auch die kleinen und mittleren

Unternehmen – bezahlte die Zeche. In dieser Situation versprach Alexis Tsipras vor seiner Wahl mehr als er jetzt halten kann. Es folgte das Referendum: Griechenland lehnte die Auflagen ab. Die 19 Euro-Staaten mussten neue Konditionen finden, unter denen die ESM-Hilfen für die EU möglich und für Griechenland akzeptabel sind.

Welche Rolle spielt Regierungschef Tsipras und welche Ziele verfolgt er?

Hinsichtlich der fairen Besteuerung der reichen Griechen will Tsipras zu wenig und befindet sich damit in schlechter Gesellschaft mit vielen Finanzministern der EU-Mitgliedstaaten. Er stellt sich der Herkulesaufgabe, Griechenland in der Eurogruppe zu halten und er wirbt in Europa für die Erkenntnis, dass monetaristische Scheinhilfen eher scheitern als die Ideen von Keynes, die ja auch in Deutschland im Krisenjahr 2008 zu Anwendung kamen.

Nach Regierungschef Tsipras Rücktritt wird es zu Neuwahlen kommen.

Was bedeutet das für die politische Zukunft Griechenlands?

Nachdem der dogmatisch erstarrte Flügel von Syriza sämtliche Kompromisse über ein drittes Hilfspaket abgelehnt

hat, will Tsipras durch seinen Rücktritt das dritte Rettungspaket auf eine solide innenpolitische Basis stellen. Mit der stärkeren sozialen Flankierung der Rettungsprogramme könnte es gelingen, eine Bevölkerungsmehrheit zu versammeln. Jedenfalls bin ich froh, dass in Europa der Grexit erneut keine Mehrheit fand und damit sowohl der linksdogmatische Flügel der Syriza als auch Schäuble gescheitert sind. Grexit zum Wohle der Superreichen mit ihren Auslandsguthaben in Euro? Wer solche Szenarien riskiert, braucht sich nicht darüber zu wundern, dass faschistische Kräfte wie die „Goldene Morgenröte“ Zulauf erhalten. Deshalb ist es so wichtig, auch die soziale Lage der Menschen in Griechenland zu verbessern.

Das ausführliche Interview auf www.lothar-binding.de